

Bei hoher Sonnenscheindauer etwas zu warm und deutlich zu trocken

Große Temperaturgegensätze

STATISTIK für MAI 1997:

Monatsmittel:	+ 12,93°C	(+ 12,24°C)
Frosttage:	2	(1,0 Tage)
Sommertage:	5	(1,4 Tage)
Hitzetage:	0	(0,1 Tage)
Niederschlag:	44,3 mm	(88,8 mm) = 49,9 %
Tage mit $\geq 0,1$ mm:	13	(16,2 Tage)
Tage mit $\geq 1,0$ mm:	9	(13,3 Tage)
Tage mit $\geq 10,0$ mm:	1	(3,2 Tage)
Mittlere Luftfeuchte:	62,7 %	(75 %)
Tage mit Nebel:	1	(1,8 Tage)
T. mit Schneedecke:	0	(0,2 Tage)
Tage mit Gewitter:	2	(3,9 Tage)
Mittlere Bedeckung:	51,3 %	(66 %)
Gesamtsonnenscheindauer:	261,8 Stunden	(203,2 Stunden)
Heitere Tage:	4	(2,3 Tage)
Trübe Tage:	3	(11,7 Tage)

BESONDERHEITEN:

- Große Temperaturgegensätze. Zwischen der tiefsten (- 1,4°C) und höchsten Temperatur (+ 28,7°C) liegt eine Amplitude von 30,1°C! 5 Sommertage (Mittelwert: 1,4 Tage)
- Die Eisheiligen leiten ein hochsommerliches Zwischenspiel ein, das bis einschließlich Pfingstmontag anhält.
- 44,3 mm Niederschlag (Mittelwert: 88,8 mm)
- Geringe mittlere Luftfeuchte von nur 62,7 % (Mittelwert: 75 %)
- Mittlere Bedeckung: 51,3 % (Mittelwert: 66 %); GSD: 261,8 Stunden (203,2 Stunden.); heitere Tage: 4 (2,3 Tage), trübe Tage: 3 (11,7 Tage)
- Begleitet von stürmischen Windböen überquert am 6. eine ausgeprägte Kaltfront das Alpenvorland. Innerhalb weniger Stunden fallen die Temperaturen von 21 Grad auf 4 Grad. Oberhalb von etwa 700 Metern (Seibranz) geht der Regen in Schnee über.